

360°

Fonds für *Kulturen* der neuen *Stadtgesellschaft*

**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**

Infotour
2017

2. MÄRZ im *Staatsschauspiel Dresden*, Kleines Haus
Glacisstraße 28, Dresden

VERANSTALTUNGSORT
Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus
Glacisstraße 28, 01099 Dresden
+49 (0)351 4913 612
www.staatsschauspiel-dresden.de

**ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN
VERKEHRSMITTELN**
Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 11 Haltestelle Albertplatz
www.dvb.de

ZU FUSS
Das Kleine Haus des Staatsschauspiels Dresden liegt
in der Dresdner Neustadt unweit vom Albertplatz und
ist zu Fuß gut zu erreichen.

PARKMÖGLICHKEITEN
Parkhaus Bautzner Straße
Bautzner Straße 29, 01099 Dresden

**ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN IN
VERANSTALTUNGSNÄHE**
Park Inn by Radisson Dresden
Melanchthonstraße 2, 01099 Dresden
+49 (0)351 8061 0
info.dresden@rezidorparkinn.com

LOKALE IN VERANSTALTUNGSNÄHE
Scheunecafé
Alaunstraße 36-40, 01099 Dresden
+49 (0)351 8026 619
Öffnungszeiten: ab 11.30 Uhr

Ristorante Bel-Piatto
Glacisstraße 11, 01099 Dresden
+49 (0)351 8108 096
Öffnungszeiten: 12-15 Uhr, 17-24 Uhr

ORGANISATION UND ANMELDUNG
Anja Vogel
sauerbrey | raabe
büro für kulturelle angelegenheiten
Elisabeth-Hof | Portal 1b
Erkelenzdamm 59-61, 10999 Berlin
+49 (0)30 6110 7377
360@sauerbrey-raabe.de

KONTAKT KULTURSTIFTUNG DES BUNDES
Uta Schnell (Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Franckeplatz 2, 06110 Halle (Saale)
+49 (0)345 2997 118
uta.schnell@kulturstiftung-bund.de
www.kulturstiftung-bund.de

DIE INFOTOUR IM ÜBERBLICK
Mo, 13. Februar 2017, Münchner Stadtmuseum
Do, 16. Februar 2017, Stadtbibliothek Köln
Do, 2. März 2017, Staatsschauspiel Dresden
Do, 9. März 2017, Hamburger Bücherhallen
Mo, 27. März 2017, Komische Oper Berlin

PROGRAMM

09.30–10.00 Uhr

Empfang und Anmeldung

10.00–11.15 Uhr

Begrüßung Jürgen Reitzler, Intendant des Staatsschauspiels Dresden

Vorstellung „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“

Im Anschluss an die Präsentation beantworten wir gern Ihre Fragen zum Fonds.

11.30–12.30 Uhr

Kultureinrichtungen diversifizieren

Impulsvorträge, anschließend Gespräch mit den Referenten/innen: *Sosan Azad*, Geschäftsführerin „Streit Entknoten. Büro für Mediation und Interkulturelle Kommunikation“, Berlin
Joshua Kwesi Aikins, Wissenschaftlicher Berater des Projektes „Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership“, Citizens for Europe, Berlin

Wie geht Diversifizierung und interkulturelle Öffnung? Die eine, für alle Institutionen gleichermaßen gültige Antwort auf diese Frage gibt es nicht. Und doch stellen sich im Prozess oft die gleichen Fragen, und es gibt wichtige Eckpunkte, die es zu beachten gilt. Dabei wird jede Institution ihre eigene Herangehensweise entwickeln, etwa mit Blick darauf, welches Publikum sie mit welchen Programmangeboten erreichen will. Um die Chancen einer von Einwanderung geprägten Stadtgesellschaft möglichst intensiv nutzen zu können, werden die Häuser ihre organisatorischen und personellen Voraussetzungen überprüfen müssen und auch nach neuen Partnern in der Stadt Ausschau halten. Wie gelingt es, den richtigen Ansatz für das eigene Haus zu

finden und was könnten Fragen und erste Schritte sein, um den Prozess in Gang zu bringen?

12.30–13.30 Uhr

Mittagspause

13.30–14.30 Uhr

Präsentation von Projekten des Staatsschauspiels Dresden

Miriam Tscholl, Leiterin der Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden
Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

parallel: 13.30–14.30 Uhr

Individuelle Antragsberatung durch Mitarbeiter/innen der Kulturstiftung des Bundes

Ausklang

Tagesmoderation: Thomas Egle

Eine Veranstaltungsreihe im „360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft“ der



www.kulturstiftung-bund.de/360

Diese Veranstaltung findet statt in Kooperation mit dem



19.30–21.00 Uhr *Romeo und Julia* روميو وجوليتت
Kleines Haus 1, Glacisstraße 28, 01099 Dresden

Die Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden zeigt „Romeo und Julia روميو وجوليتت“ von William Shakespeare in einer Fassung von Martin Heckmanns in der Regie von Miriam Tscholl. Ein Theaterprojekt in arabischer und deutscher Sprache.

In ihrer Inszenierung vermischt Miriam Tscholl das Bühnengeschehen mit dokumentarischem Videomaterial, für das sich das künstlerische Team und die Darsteller/innen auf den Weg machen, Paare, Eltern, Freund/innen, religiöse Vertreter/innen, Rechtsgelehrte und andere nach ihren Erfahrungen, Meinungen und der momentanen Rechtslage zu befragen.

Wir haben eine begrenzte Anzahl an Karten für Sie reserviert. Bei Interesse können Sie diese beim Staatsschauspiel Dresden bis zum 2. März 2017, 17 Uhr unter dem Stichwort „Kulturstiftung des Bundes“ abrufen: tickets@staatsschauspiel-dresden.de. Ticketpreis: 9 Euro

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Joshua Kwesi Aikins ist wissenschaftlicher Berater des Projektes „Vielfalt entscheidet – Diversity in Leadership“ und Autor des Projektforschungsdesigns. Als Co-Autor der Studie „Handlungsoptionen zur Diversifizierung des Berliner Kultursektors“ hat er einen maßgeblichen Beitrag zum Thema geleistet. Als Mitglied der „Initiative Schwarze Menschen in Deutschland“ setzt er sich für eine Dekolonisierung des öffentlichen Raumes sowie für menschenrechtsbasierte Antirassismuspolitik ein. Er koordiniert die Erstellung eines Parallelberichtes an die UN Antirassismuskommission.

Sosan Azad ist Geschäftsführerin von „Streit Entknoten. Büro für Mediation und Interkulturelle Kommunikation“. Sie ist Sozialpädagogin, Mediatorin und Ausbilderin mit den Schwerpunkten Interkulturelle Kompetenz, Mediation und Konfliktmanagement. Seit 20 Jahren ist Sosan Azad in der interkulturellen Arbeit in Deutschland tätig. Sie engagiert sich in verschiedenen Verbänden und ist u.a. zweite Vorsitzende im Bundesverband Mediation sowie Mitglied im Beirat des „Mikk e.V. Mediation im internationalen Kontext“.

Miriam Tscholl studierte Architektur sowie Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. Am dortigen Institut war sie nach ihrem Diplom als künstlerische Mitarbeiterin tätig. Seit der Spielzeit 2009/2010 leitet Miriam Tscholl die Bürgerbühne am Staatsschauspiel Dresden, wo sie zuletzt „Romeo und Julia روميو وجوليتت“ mit arabisch- und deutschsprachigen Jugendlichen inszenierte. Als Regisseurin arbeitete sie u.a. in Hannover, Berlin, Mannheim und Freiburg. Am Staatsschauspiel Dresden etablierte sie das „Montagscafé“ als offenen Treffpunkt zwischen Geflüchteten und Einheimischen.

Thomas Egle ist Moderator und zertifizierter Coach, Trainer und Mediator mit internationaler Erfahrung in Kultur- und Kreativwirtschaft, Politik und Bildung für private und öffentliche Auftraggeber. Thomas Egle ist Inhaber vom Büro für angewandte Kommunikation in Berlin.